

Ellen Salverius-Krökel
ellen.salverius-kroekel@uni-ulm.de

Internetnutzung in Deutschland bei 58 Prozent

Anfang August ist der (N)ONLINER Atlas 2006 erschienen, eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland. Nutzung und Nichtnutzung des Internets, Strukturen und regionale Verteilung. Der (N)ONLINER Atlas dokumentiert für 2006: weiter gestiegene Internetnutzung in Deutschland, Onliner haben ein hohes Maß an Eigenverantwortung in Sachen Sicherheit und die Altersgruppe 50plus holt weiter auf. Dies sind die aussagekräftigsten Themen des diesjährigen (N)ONLINER atlas für Deutschland.

Was ist das?

Im sechsten Jahr seines Erscheinens beleuchtet der (N)ONLINER Atlas erneut die Welt der Onliner, Nutzungsplaner und Offliner und verdeutlicht Unterschiede der Internetnutzung in Deutschland. Im Mittelpunkt der mit über 50.000 Interviews deutschlandweit größten Studie zur Internetnutzung stehen Nutzungsvergleiche nach Bundesland, Regierungsbezirk, Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildungsstand und Beschäftigung. Erneut wird die Internetnutzung auch nach Postleitzahlengebieten ausgewiesen. Der diesjährige Sonderteil befasst sich mit dem Thema: „Sicher Surfen: Wie schützen sich die deutschen Onliner im Internet?“.

Internetnutzung

Die Internetnutzung in Deutschland ist innerhalb eines Jahres um drei Prozentpunkte auf mittlerweile 58 Prozent gestiegen. Nach den aktuellen Ergebnissen des (N)ONLINER Atlas 2006 sind heute 37,8 Millionen Menschen über 14 Jahren im Internet. Damit ist die Internetgemeinde in den zurückliegenden zwölf Monaten um zwei Millionen Nutzerinnen und Nutzer größer geworden. Ins Internet einzusteigen beabsichtigen in den nächsten zwölf Monaten rund vier Millionen Bundesbürger (sechs Prozent). 23 Millionen Deutsche (36 Prozent) zählen weiterhin zu den Offlinern, den Nicht-Nutzern des Internets ohne Anschaffungsabsicht. Diese sind nach wie vor mehrheitlich weiblichen Geschlechts, haben formal eine vergleichbar geringere Bildung sowie ein niedrigeres Einkommen und werden immer älter. Das Durchschnittsalter der Nicht-Nutzer liegt derzeit bei 61,3 Jahren (60,5 Jahre in 2005).

Zuwachs

Der digitale Graben schließt sich nach den Ergebnissen des (N)ONLINER Atlas 2006 weiter. Erstmals seit der Messung im Jahre 2001 kommt der größere Zuwachs der Internetnutzung in Deutschland aus dem Osten der Bundesrepublik. Starken Zuwachs bei der Internetnutzung gab es erneut bei den **über 50-Jährigen**. Allerdings zeigt sich hier ein differenziertes Bild:

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Internetnutzung in der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen um 3,6 Prozentpunkte auf 56,8 Prozent. Auch bei den 60- bis 69-Jährigen nahm die Internetnutzung um 3,6 Prozentpunkte auf 32,7 Prozent zu. In der ältesten Altersgruppe 70plus stieg die Zahl der Onliner nicht so stark (+ 2,4 Prozentpunkte auf 12,2 Prozent).

Download

Diese und weitere zentralen Ergebnisse des (N)ONLINER Atlas 2006, wie Breitband und Sicherheit sowie detaillierte Zahlen zu den Regionen und den verschiedenen Altersgruppen, den die Initiative D21 und TNS Infratest herausgeben, können entweder per Download im Internet nachgelesen werden oder aber als Printversion im Internet bestellt werden unter

<http://www.nonliner-atlas.de/>

Quelle

Dieser Artikel entstand auf Grundlage der Presseinformation von Initiative D21 und TNS Infratest

http://www.nonliner-atlas.de/pdf/pressemitteilungen/2006_08_01_Zentralergebnisse.pdf